



Vereinsnachrichten
Leben mit Demenz –
Alzheimergesellschaft Minden-Lübbecke
Ausgabe 2/08

Wenn dir das Leben eine Zitrone reicht, mache Zitronenlimonade daraus!

Mai 2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

Demenzkrankungen gelten normalerweise als Erkrankungen des höheren Lebensalters. In dieser Ausgabe der Mitgliederzeitschrift der Deutschen Alzheimer Gesellschaft geht es besonders um diejenigen, die "jung", vor dem 65. Lebensjahr, erkrankt sind. Was bedeutet es, an einer Demenz zu erkranken, wenn man noch mitten im Leben steht, beruflich engagiert ist und Kinder im Schul- und Studienalter hat? Welche Probleme entstehen, welche Unterstützung ist notwendig? Hierzu lesen Sie Beiträge von Betroffenen, Angehörigen und Profis. Auch die Rechtsrubrik beschäftigt sich mit den rechtlichen Fragen, die bei einer frühen Erkrankung auftreten.

Für jüngere Demenzkranke gibt es noch kaum spezielle Angebote. Mit unserer Selbsthilfegruppe für Frühdiagnostizierte haben wir für die Region Minden-Lübbecke seit einem Jahr ein gutes Gruppenangebot geschaffen. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 6 im Alzheimer Info-Heft. Aufgrund der steigenden Nachfrage ist geplant, eine zweite Gruppe anzubieten.

In der Rubrik „Alzheimer-Telefon“ finden Sie diesmal Tipps zum betreuten Urlaub für Demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen. Darüber hinaus gibt es wieder Aktuelles aus den Regionen, interessante Buchhinweise und vieles mehr.

Beiliegend senden wir Ihnen außerdem das Protokoll der Jahreshauptversammlung, die am 05.02.08 stattfand.

Besonders hinweisen möchte ich Sie noch auf die **Tagung „Ein täglicher Balanceakt: Dich pflegen und für mich sorgen“**, die am **31.05.2008** im Besselgymnasium stattfindet. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten. Näheres entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Falblatt.

Eine schöne Frühlingszeit wünscht Ihnen

1. Vorsitzende

Anlagen

Alzheimer Info-Heft 01/2008

Falblatt zu Tagung am 31.05.2008

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 05.02.2008

**Nach der Verabschiedung der Pflegereform:
"Leitfaden zur Pflegeversicherung" der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in
aktualisierter Ausgabe erschienen**

Nach monatelanger Diskussion wurde am 14. März 2008 das Gesetz zur Reform der Pflegeversicherung verabschiedet. Für demenzkranke Pflegebedürftige gibt es eine Reihe von Verbesserungen. So erhalten künftig auch Demenzkranke, die noch keine Pflegestufe haben, Aufwendungen für entlastende Dienste wie Betreuungsgruppen, Helferinnenkreise und Tagespflege bis zu maximal 200 Euro im Monat erstattet.

Weitere Informationen:

<http://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=49&news=117>

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat auf die Reform reagiert und eine aktualisierte Ausgabe des **"Leitfaden zur Pflegeversicherung"** herausgegeben.

Der jetzt in 9. Auflage erschienene Band soll Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen helfen, sich im Dschungel der oft komplizierten Regelungen zurecht zu finden. In dem Leitfaden geht es u.a. um die Fragen: Wo und wie müssen Anträge gestellt werden? Welche Arten von Leistungen können wofür beansprucht werden? Was ist bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zu beachten? Der Band enthält Muster zum Ausfüllen eines Pflegetagebuchs, für die Begründung eines Widerspruchs und eine Vorlage für ein ärztliches Attest.

Den Leitfaden können Sie telefonisch 0571-97 42 967 oder per Fax 0571-97 42 968 bei „Leben mit Demenz - Alzheimer Gesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V.“ für 5,00 Euro bestellen oder an unserem Stand bei der Tagung am 31.05. im Besselgymnasium abholen.

Die Broschüre kann jedoch nicht die persönliche Beratung ersetzen: Eine ausführliche Beratung können Sie über das Infotelefon Demenz für den Kreis Minden-Lübbecke unter der Telefonnummer 0 18 04/45 33 00 vereinbaren.

Broschüre „Hilfe für schwierige Verhaltensweisen und Situationen im Alltag“

Diese Broschüre aus der Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. möchte dazu beitragen, das Leben mit Demenzkranken etwas einfacher zu machen. Sie beschreibt Verhaltensweisen und Situationen, die im frühen und mittleren Stadium der Erkrankung auftreten und das Leben mit einem Demenzkranken schwierig machen können. Für den Umgang mit Demenzkranken gibt es keine Patentrezepte. Doch es ist möglich, aus den Erfahrungen anderer Betroffener zu lernen. Aus dem Inhalt: Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen, wie z. B. Probleme mit der Verständigung, ständiges Nachfragen, aggressives Verhalten, Autofahren, Störung des Tag-Nacht-Rhythmus.

Den Leitfaden können Sie telefonisch 0571-97 42 967 oder per Fax 0571-97 42 968 bei „Leben mit Demenz - Alzheimer Gesellschaft Kreis Minden-Lübbecke e.V.“ für 3,50 Euro bestellen oder an unserem Stand bei der Tagung am 31.05. im Besselgymnasium abholen.

Wettbewerb „Alzheimer & You“

Der Wettbewerb Alzheimer & You läuft auf vollen Touren. Ziel des Wettbewerbs ist es, Jugendliche für das Thema Demenz zu sensibilisieren. Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren sind aufgefordert, über ihre persönlichen Erfahrungen mit dieser Krankheit zu berichten. Diese können in Form eines Textes, anhand einer Fotocollage oder eines selbst komponierten Liedtextes umgesetzt werden. Mehr als 600 Anmeldungen sind bereits bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft eingegangen. Eine prominent besetzte Jury, unter anderem VIVA-Moderatorin Johanna Klum, „Verliebt in Berlin“-Schauspielerin Lara-Isabelle Rentinck und Alpin-Snowboarder Patrick Bussler, wählt für die Preisverleihung im September die originellsten Einsendungen aus.

Einsendeschluss ist der 15. Juni 2008. Mitmachen lohnt sich, es gibt tolle Preise zu gewinnen (z. B. Klapp-Handys oder schicke Kuriertaschen).

Mehr Infos zu den Teilnahmebedingungen und Preisen gibt es auf:
<http://www.alzheimerandyou.de>

Vielleicht motivieren Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder einen Beitrag einzusenden!

Bewerbung um Projektmittel Verbesserung der Situation Demenzkranker im Akutkrankenhaus

Seit Oktober 2007 arbeitet eine Projektgruppe bestehend aus Vertretern unseres Angehörigenrates sowie medizinischen und pflegerischen Mitarbeitern des Krankenhauses Lübbecke an einem Konzept zur Verbesserung der Behandlungs- und Pflegesituation für Demenzkranke im Krankenhaus. Zur Unterstützung dieses Projekts hat unser Verein gemeinsam mit dem Krankenhaus Lübbecke Projektmittel bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft beantragt. Damit sollen auf zwei Modellstationen die Verbesserungsvorschläge umgesetzt werden, die in der Projektarbeitsgruppe bisher erarbeitet wurde.

Unter anderem soll eine stärkere Einbindung der Angehörigen erreicht sowie spezielle Fortbildungen für Krankenhausmitarbeiter zum Thema Demenz angeboten werden.

Themenabend „Grenzübergänge“ im September

In Kooperation mit „Leben mit Demenz“ veranstalten die kirchlichen Altenhilfeträger am Freitag, 12. September 2008 einen Themenabend „Grenzübergänge – Perspektiven finden für die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz“.

Neben Vorträgen aus psychologischer, medizinischer und seelsorgerlicher Sicht ab 17 Uhr im Haus am Dom wird im Dom die Ausstellung *Demenz Art* gezeigt. Es handelt sich dabei um Kunstwerke, die von Menschen mit Demenz geschaffen wurden. Eine gesonderte Einladung erhalten Sie im August.